

Liebe Unterstützerin, lieber Unterstützer,

es freut mich, dass wir Ihnen heute unser neues "Wissenswertes Nr. 10" zusenden können.

Nach der letzten Ausgabe im Februar 2023 haben wir einige Rückmeldungen zu den geschilderten Schicksalen der Kinder in Kenia erhalten. Viele von Ihnen sind bestürzt über die dort herrschenden - schlechten - Voraussetzungen für Kinder und haben uns gefragt, ob die in dem Bericht vorgestellten Kinder persönlich unterstützt werden können. Bevor ich auf diese Frage antworte, möchte ich Ihnen erklären, wie und wohin Ihre Spendengelder fließen.

Ihre Spenden, ob durch Überweisungen, in Form von Bargeld oder Schecks, gehen zunächst auf das Konto der LAS. Über das katholische Hilfswerk Misereor e.V. in Aachen ist es uns kostenfrei möglich Geld an die verschiedenen Empfängerstellen in Afrika zu senden. Die eingesparten Transaktions-Gebühren können dadurch sinnvoll für die Kinder verwendet werden.

Mit Ihren Spendengeldern unterstützen wir verschiedene Einrichtungen in Kenia, die ich während der vergangenen Jahrzehnte meiner Arbeit dort aufgebaut habe. Zu den Leiterinnen vor Ort in Afrika besteht ein enger persönlicher Kontakt. So wird beispielsweise die Miete für das Schutzhaus in Mombasa von einer Unterstützerin der LAS getragen. Außerdem werden die Spenden für Schulgeld, Schulkleidung und Lebensmittel verwendet und zwar genau dort, wo der Bedarf oder auch die Not der Kinder am Größten ist. Die Verteilung liegt in der Verantwortung der einzelnen Projektleiterinnen. Darum ist eine gezielte Einzelunterstützung von Bedürftigen in direktem Kontakt über die LAS nicht vorgesehen.

Wir haben aber auch in den vergangenen Monaten Projekte in Deutschland unterstützt, z.B. das Kinder-Hilfsprojekt "Die Arche" in Hamburg-Jenfeld. Alle Spendengelder, die in Deutschland oder anderen Ländern eingesetzt werden, gehen an ausgewählte Projekte und Organisationen.

Hiervon berichten wir über unseren Informationsbrief oder auf unserer stets aktuellen Webseite: **www.lea-ackermann-stiftung.de**.

Aktuelles aus Afrika

Vor wenigen Wochen erreichte uns ein erschütternder Bericht aus Eldoret in Westkenia. Unsere Ansprechpartnerin Elisabeth Nyambura hat Kurzprofile von Kindern erstellt, die aktuell in Eldoret betreut werden. Leider ähneln sich die familiären Hintergründe der Kinder in erschreckender Weise. In den meisten Fällen sind es alleinerziehende Mütter, die sich

um ihre kinderreichen Familien kümmern. Armut und oft auch Alkoholmissbrauch der Mütter ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichten. Viele Kleinkinder sind sich selbst überlassen und leiden Hunger.

Wie groß die Not tatsächlich ist, kann erst im ganzen Ausmaß begreifen, wer es mit eigenen Augen gesehen hat. Allerdings kann das Elend auch in Zahlen ausgedrückt werden. Die meisten Frauen haben keine Ausbildung, suchen täglich Gelegenheitsjobs und verdienen damit umgerechnet zwischen 80-100 Euro pro Monat. Hiervon müssen Miete und Lebensmittel bezahlt werden. Das monatliche Schulgeld für ein Kind beträgt ungefähr 20 Euro. Bei Familien mit bis zu sechs Kindern, die keine Seltenheit sind, ist leicht zu erkennen, dass es hier an allem fehlt.



Faith mit ihren Kindern. Merci und Dennis wurden von der Straße geholt, besuchen nun die Schule. Die kleine Abigail wird eingeschult.



Patrick war sich selbst überlassen bei seiner kranken Mutter. Jetzt kann er die Schule besuchen und bekommt regelmäßig zu essen.



Joyleen ist vier Jahre alt und geht seit Anfang des Jahres in die Vorschule. Dies ging nur mit finanzieller Hilfe. Ihre vierfache Mama ist Witwe.

Fotos: Elisabeth Nyambura, Eldoret/Kenia

Aktivitäten in Deutschland

Am Samstag, den 17. Juni 2023, spielt Django Heinrich Reinhardt gemeinsam mit seiner Band in der Stadthalle Münstermaifeld erneut ein Benefizkonzert zugunsten der LAS und der vor Ort ansässigen "Tafel". Wir danken Django Reinhardt, der sein Können immer wieder in den Dienst der guten Sache stellt, für diese wunderbare Veranstaltung. Und wir danken Lotto Rheinland-Pfalz, die dieses Konzert überhaupt erst möglich machen. Bitte melden Sie sich gerne per E-Mail: info@lea-ackermann-stiftung.de, wenn Sie noch Karten für die Veranstaltung haben möchten. Wir sind Ihnen gerne behilflich!

Vom Erlös wird die LAS Ende August 2023 ein Feriencamp für Kinder aus bedürftigen Familien in Rheinland-Pfalz durchführen. Hier stehen dann für eine Woche Spiel und Spaß an oberster Stelle.

Einen herzlichen Dank richten wir außerdem an unseren langjährigen ehrenamtlichen Unterstützer Hans-Peter Schössler. Durch seine unermüdliche Initiative, seine vielen Ideen und Kontakte, kurz: durch sein großes Engagement hat er so viel bewirkt und den Namen der LAS bekannt gemacht.

Uns ist bewusst, dass jede Stiftung nur gut arbeiten kann, solange man von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird und Unterstützung durch interessierte Menschen erfährt. Geben Sie unseren Infobrief weiter, erzählen Sie Ihren Familien und Freunden von unserer Arbeit. Gerne können wir Ihnen auch weitere Exemplare des Rundbriefs oder eine Broschüre der Stiftung zusenden. Lassen Sie es uns einfach wissen.

Herzliche Frühlingsgrüße vom Rhein, verbunden mit Dank für Ihre Unterstützung, sendet Ihnen,

Sr. Dr. Lea Ackermann



Django Reinhardt singt für die Lea Ackermann Stiftung.